

## Steirische FSG befürchtet politischen Flächenbrand

Utl.: Untragbares Regierungspaket=

Wien (FSG). Sollte das Koalitionspaket in den bereits von ÖGB-Präsident Verzetnitsch und Metallerchef Nürnberger eingeforderten Sachbereichen "Pension und Beamte" nicht im Sinne der ArbeitnehmerInnen aufgeschnürt und neu verhandelt werden, befürchtet der steirische FSG Vorsitzende Kurt Gennaro einen politischen Flächenbrand.++++

Es sei nicht einzusehen, dass Klima ein Regierungspaket mitträgt, dass eindeutige Verschlechterungen für ArbeitnehmerInnen beinhaltet. Regieren um jeden Preis komme für den steirischen FSG Vorsitzenden auf keinen Fall in Frage. "Wenn es sein muss, steigen wir auf die Barrikaden. Das würde einen politischen Flächenbrand auslösen, den Klima mitverantworten müsste", so Gennaro in einer kurzfristig einberufenen FSG Präsidiumssitzung.

An die übrigen Fraktionen des ÖGB richten die steirischen SP-Gewerkschafter den Appell, die Arbeitnehmerinteressen nicht für Regierungszwecke zu missbrauchen.

AK Präsident Walter Rotschädl und ÖGB Vorsitzender Walter Pöschl unterstrichen die Forderungen der steirischen FSG.

FSG, 19. Jänner 2000, Nr. 6

Rückfragehinweis: FSG-Presse-Steiermark

Marcel Pollauf  
Tel.: 0664/300 31 41

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS \*\*\*

OTS0217 2000-01-19/17:17

191717 Jän 00

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20000119\\_OTS0217](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000119_OTS0217)